

"Weimar-Effekt" - Die monetäre Illusion einer Aktien-Hausse ...

02.07.2020 | [Dr. Uwe Bergold](#)

Diese Überschrift titelte bereits vor knapp fünf Jahren unseren Marktkommentar, welcher am 07.09.2015 auf [www.goldseiten.de](#) veröffentlicht wurde. Während der DAX damals immer weiter nominal (nicht real) neue Rekordstände generierte, bildete der Goldsektor den Boden seiner taktischen Korrektur für die finale Kursexplosion. Damals wie heute fehlt bei dem allgemeinen Marktteilnehmer das Verständnis zwischen nominaler (monetäre Illusion) und realer Betrachtung. Dies führt besonders aktuell wieder zur "Verwirrung der Verwirrungen" und die Masse versteht nicht, dass trotz des Niedergangs der Realwirtschaft (Globale Depression) die Börsen nominal (!) weiter steigen.

Als bestes Anschauungsbeispiel dieser Nominal-Real-Differenzierung dient die Weimarer Hyperinflation als "Mutter aller Inflationen" (siehe hierzu Abbildung 1). Am Ende dieses aktuellen "Drei-Generationen-Zyklus" (Beginn 1948) wird der Deutsche Aktienindex sowie die deutsche Wirtschaft real wieder auf dem Niveau von 1948 oder 1871/73 stehen (DAX

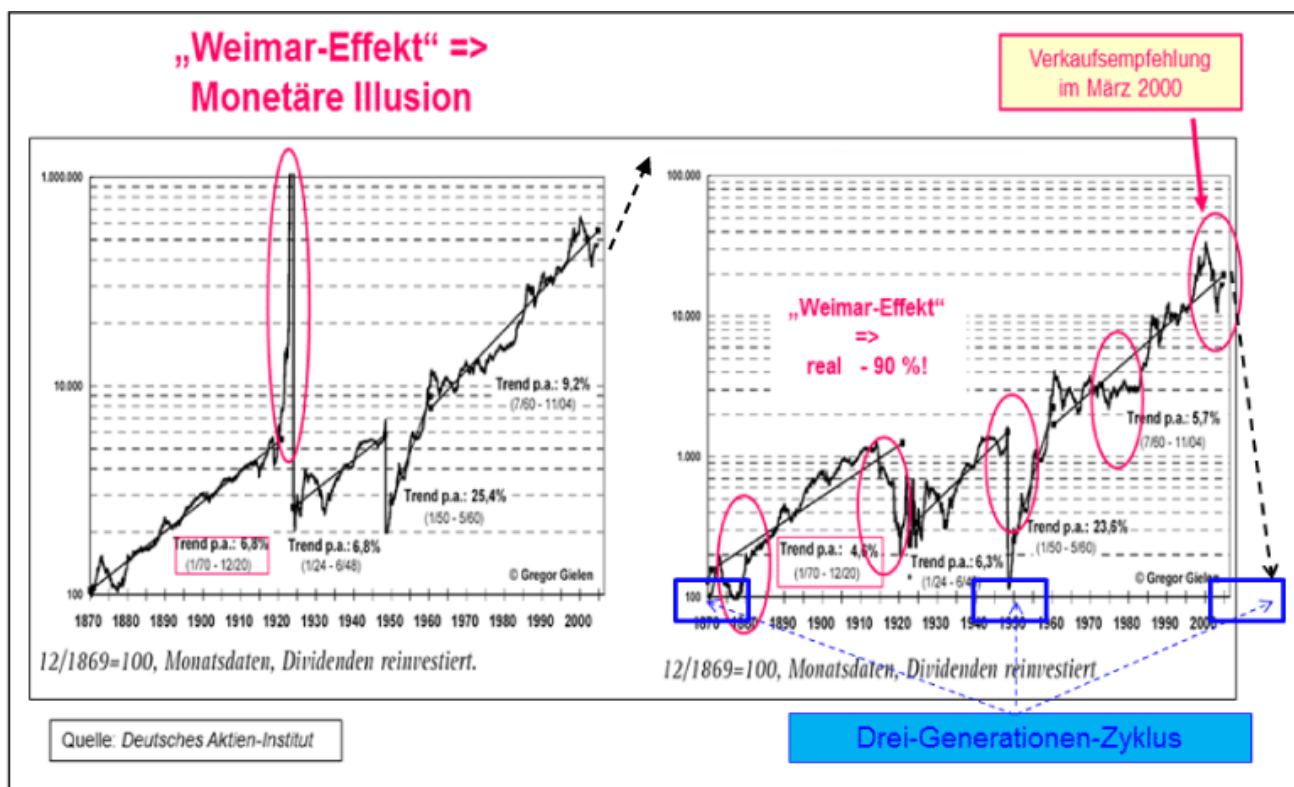


Abb. 1: Deutscher Aktien-Index nominal (links) und real, inflationsbereinigt (rechts) von 1870 bis 2004
Quelle: Deutsches Aktien-Institut, bearbeitet durch GR Asset Management GmbH

Wir bezogen uns in diesem, vor knapp fünf Jahr publizierten, Artikel besonders auf die beiden unterschiedlichen Bewertungsmöglichkeiten des Deutschen Aktienindex (nominal in Papier- oder real in Goldreichsmark). Hierzu konnte man u.a. folgendes lesen:

"In Abbildung 1 wird auf der linken Seite der Deutsche Aktien-Index nominal und auf der rechten Seite real (inflationsbereinigt) dargestellt. Betrachtet man nun die Entwicklung vor und während der Weimarer Hyperinflation, so stellt man fest, dass beide Indizes, sowohl nominal als auch real, während der Zeit der goldgedeckten Mark, von 1871 bis 1914, sich identisch entwickelten. Erst mit Beginn des Ersten Weltkriegs und der gleichzeitigen Aufhebung des Goldstandards [Beginn der monetären Illusion] drifteten beide Indizes auseinander.

Während nominal in Papier-Mark der Aktien-Index [nominaler "Fake-Index"] förmlich explodierte

["Fake-Hausse"], implodierte er gleichzeitig real, bewertet in Gold-Mark. Bis zur Währungsreform 1923 verlor somit ein Aktionär, trotz seiner nominal historisch einmaligen Gewinne ["Fake-Gewinne"], real mehr als 90 Prozent mit seinem Investment am deutschen Aktienmarkt. Während Gold seine Kaufkraft erhielt [aufgrund der kontraktiven Depression sogar zunahm], fehlte bei den Standardaktien jede Spur von Inflationsschutz."



Abb. 2: FHZ Weiden mit dem Aktienverkaufssignal vom 15.03.2000 und dem DAX in EUR & in GOLD
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

"Auch aktuell erleben wir seit dem Jahrtausendwechsel wieder, diesmal jedoch global, einen "Weimar-Effekt". Der DAX, welcher seit seinem säkularen Hoch im März 2000 [Strategisches Verkaufssignal als der DAX 27 oz GOLD kostete], nominal mit 25 [50] Prozent im Plus liegt, hat real - in Unzen Gold bewertet - bereits über 60 [70] Prozent an Kaufkraft verloren [DAX kostet aktuell 7,7 oz GOLD]. Am Ende wird er, wie zu Weimars Zeiten, real mit über 90 Prozent im Minus liegen [DAX wird am Ende signifikant unter 1 oz GOLD bewertet sein] und dies unabhängig davon, wie er sich nominal weiter entwickeln wird!"

Des Weiteren konnte man folgendes lesen:

Insider decken sich antizyklisch massiv mit historisch überverkauften Goldminen ein

Auch aktuell kaufen, besonders die Chinesen, weltweit Goldminen auf. Hierzu konnte man am 30.06.2020 bei [DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN](#) folgendes lesen:

"In mehreren Teilen der Welt haben chinesische Firmen zuletzt im großen Stil Goldminen gekauft. Damit heizt das Land Spekulationen über die Schaffung eines mit Gold gedeckten Yuan weiter an."



Abb. 3: HUI-Goldminen-Index von 06/1999 bis 06/2020
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Der Gold- & Silberaktiensektor ist gerade dabei, eine signifikante Bodenformation zu vollenden, wie dies zuletzt zum Jahrtausendwechsel der Fall war. Der HUI-Goldminen-Index stieg im Anschluss daran über 1.000 Prozent (Junior-Goldaktien stiegen um einiges stärker)! Da wir uns dieses Mal im Finale einer historisch einmaligen Gold-Hausse befinden, sollte der kommende Anstieg der Goldminenaktien um einiges stärker ausfallen als der, welcher in den 2000er Jahren stattfand.

Unsere Investmentfonds mit unterschiedlicher Marktkapitalisierung sind die einzigen Fonds weltweit, die im Rahmen der makroökonomischen Zyklik agieren (d.h. im "ökonomischen Sommer" in Standardaktien und im "ökonomischen Winter" in Gold & Goldaktien investieren):

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold-, Silber- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold-, Silber- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold-, Silber- & Rohstoffaktien)

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis



Abb. 4: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 - 06/2020
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

GOLD-Investments versus SACHWERTE-Investments (am 31.12.2000 hat unser strategisch systematisches GR-Konzept von Standardaktien auf Goldinvestments umgeschaltet)

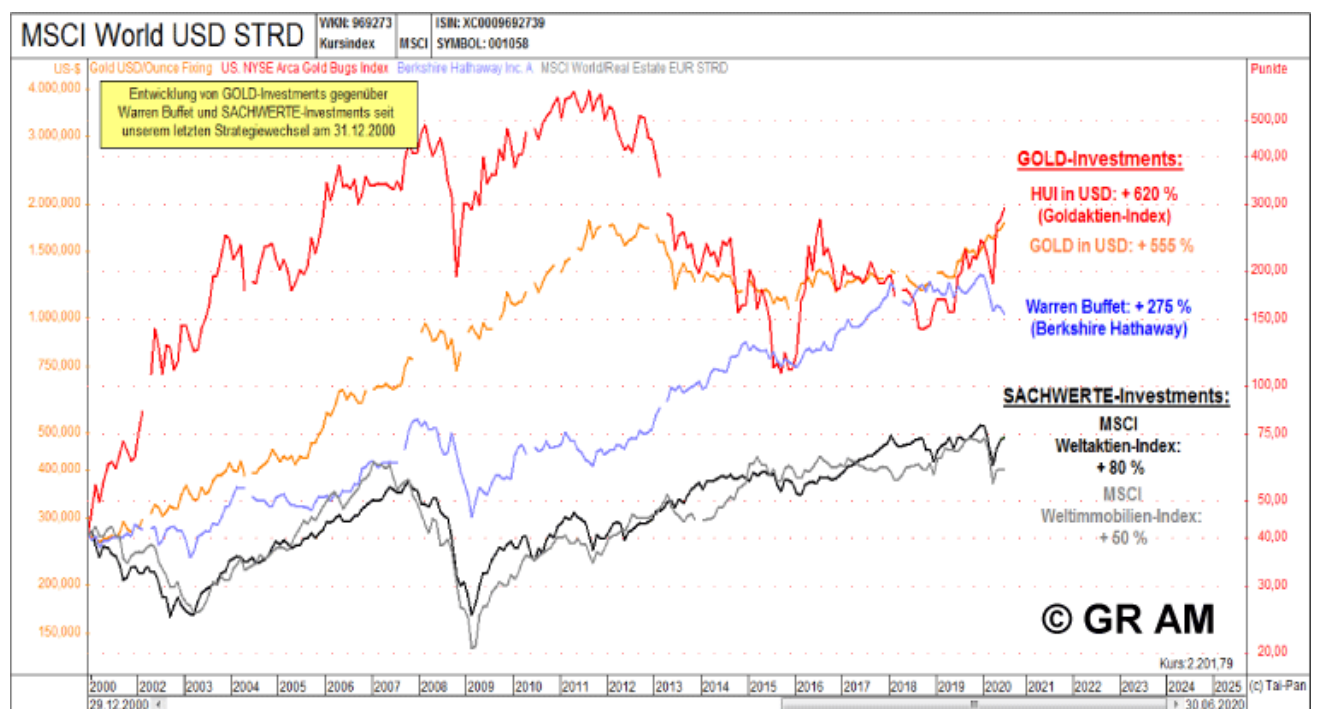


Abb. 5: HUI-Goldaktien, Goldpreis in USD, Berkshire Hathaway, Weltaktien- & Weltimmobilien-Index von 12/00 bis 06/20
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

"Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen. Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien."

Dr. Harry D. Schultz

© Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 / 470 66 28-0, Telefax: -9

E-Mail: info@grinvest.de, Internet: www.grinvest.de

USt.-ID: DE 250414604, Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf., Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH

Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München

Telefon: 089/444 584 - 360, Telefax: -188

E-Mail: fonds@proaurum.de, Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt, Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info. Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er

ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/455629--Weimar-Effekt---Die-monetaere-Illusion-einer-Aktien-Hausse-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).